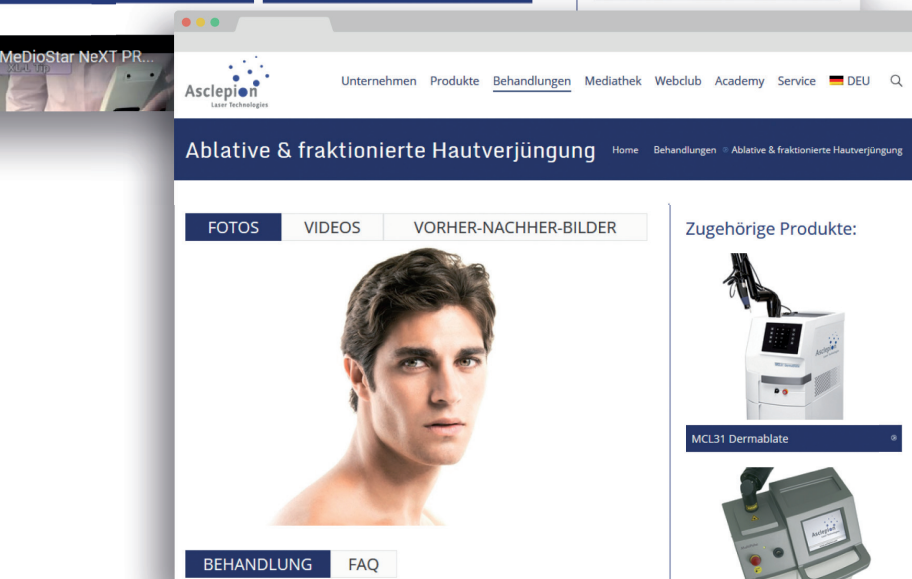
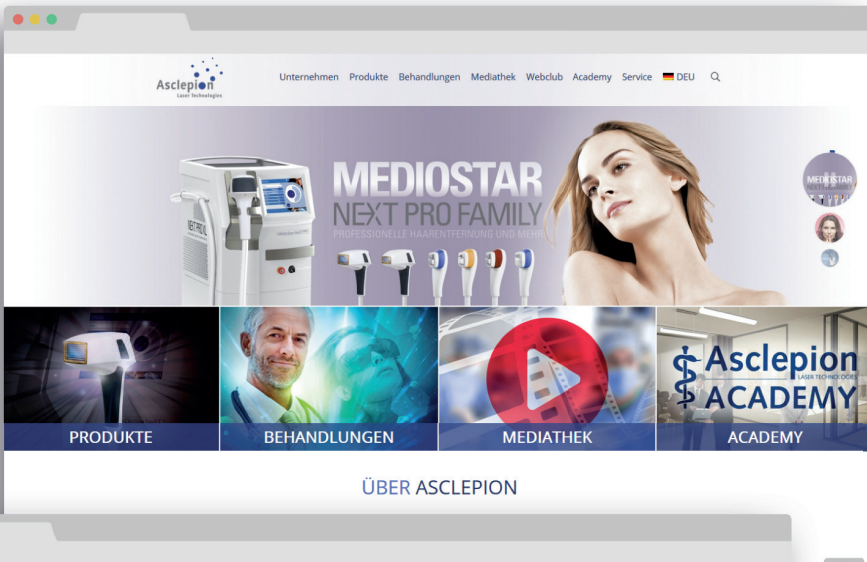


Relaunch:

Neue Webseite für mehr Kundenbindung



Der Laserspezialist Asclepion Laser Technologies aus Jena stellt seinen Kunden und allen Interessierten ab sofort alle relevanten Informationen über das Unternehmen und dessen Systeme auf einer neuen Webseite zur Verfügung. Der Relaunch des Internetauftritts erfolgte vorrangig, um eine engere Bindung zu Kunden und Patienten aufzubauen und diesen weiterführende Möglichkeiten der Interaktion zu bieten. Einsehbar sind von nun an ausführlichere Unternehmens-, Produkt- und Behandlungsinformationen, unterstützt von zahlreichen Fotos und Videos zu Technologien und Behandlungen. Broschüren, Studien und FAQs zu den Anwendungen runden die Informationsvielfalt ab. Neben der reich bestückten Medienbibliothek hat der User Zugriff auf interaktives Kartenmaterial wie dem Clinic Finder, einen stets aktuellen Academy- und Event-Kalender sowie die jüngsten Branchenmeldungen.

Besonders im Fokus steht künftig vor allem die Einbindung der sozialen Medien wie Facebook, YouTube, LinkedIn und Twitter. Im Dienste dieser mobil verfügbaren Apps wurde das Design so optimiert, dass die Webseite auf Smartphones und Tablet-PCs ebenso komfortabel und übersichtlich genutzt werden kann wie am klassischen Computer. Neben dieser responsiven Dynamik bietet sie auch dem internationalen Klientel die gewünschten Informationen, wahlweise auf Deutsch, Englisch oder Italienisch. Für US-amerikanische User sind die Indikationen und Systeme speziell auf die Anforderungen der FDA abgestimmt.

„Nachdem wir die letzte, neue Version unserer Webseite schon 2007 an den Start gebracht haben, war inzwischen aufgrund der rasanten technischen Entwicklungen dringend ein Relaunch angebracht“, resümiert Thomas Unger, Sales Efficiency & Clinical Marketing bei Asclepion Laser Technologies. „Wir genießen schließlich einen Ruf als innovatives Technologie-Unternehmen und möchten diese Kompetenz auch in unserer Außenkommunikation widerspiegeln.“

Asclepion Laser Technologies GmbH
Tel.: 03641 7700-100
marketing@asclepion.com
www.asclepion.de

Gesichtsmaske:

Noninvasiv & natürlich schön

Die BeautyStrips™ sind eine kosmetische Gesichtsmaske auf natürlicher Basis. Sie reduziert das Erscheinungsbild von Fältchen und Alters-

flecken, strafft, verbessert die Hautbeschaffenheit und verkleinert das Erscheinungsbild von Poren. BeautyStrips™ verschönert und hydrati-

siert, entfernt Unreinheiten und fördert ein strafferes sowie jugendlicheres Aussehen. Antioxidantien (alle natürlichen Feuchtigkeitspender) und eine eigene Mischung aus modernen Zutaten, einschließlich Telagenex-5 mit Cycloastragenol, werden im BeautyStrips-Serum kombiniert, um der Haut Feuchtigkeit zu spenden und die Haut aufzufüllen.



Das noninvasive BeautyStrips-System wurde so erarbeitet, dass es einfach in das Praxiskonzept integriert werden kann. Maximal 15 Minuten sollte die Behandlung mit der sorgfältig aufgetragenen Gesichtsmaske dauern.

Zwischen jeder neuen BeautyStrips-Behandlung sollten mindestens zwei Wochen verstreichen. Bestellt wird bequem online, versendet werden briefgroße Verpackungen, die in jeden Postkasten passen. Darüber kann man Teil des innovativen ForeverGreen-Gesundheitsnetzwerkes werden.

ForeverGreen International
Tel.: 0170 6009840
www.dentist.fxpress.com

Kostenindex:

Preise für Haartransplantation gestiegen



Die Kosten der beliebtesten Schönheitsbehandlungen in Deutschland zeigen sich rückblickend auf das letzte Halbjahr beständig – bis auf einen Ausreißer. In der Gesamtbetrachtung sind die Preise nur leicht um 1,8 Prozent gestiegen, wie der aktuelle myBody® GeKIS 2/15 (Gesamtkostenindex Schönheitsoperationen) zeigt. Dagegen legen Haartransplantationen mit 15,8 Prozent Anstieg in den Kosten beträchtlich zu.

Im Vergleich zur letzten Erhebung Anfang 2015 entspricht das 690 Euro, die durchschnittlich mehr für einen haarchirurgischen Eingriff gezahlt wurden.

Gestiegen sind ebenfalls die durchschnittlichen Preise für Abdominoplastiken (+7,1 Prozent), Rhinoplastiken (+3,3 Prozent), für Faltenbehandlungen (+2,8 Prozent) sowie Liposuktionen (+1,6 Prozent). Einen minimalen Abwärtstrend zeigt

dagegen die am häufigsten durchgeführte Schönheitsoperation: In eine Brustvergrößerung inklusive Brustimplantat mussten Patientinnen durchschnittlich 5.580 Euro investieren (-1,7 Prozent). Brustverkleinerungen und Blepharoplastiken verzeichnen gleichermaßen einen Rückgang mit -3,2 Prozent und -5,4 Prozent.

Minimalinvasive Verfahren gewinnen zunehmend an Stellenwert. So haben sich auch Haartransplantationen in Verbindung mit der sogenannten PRP-Technik bewiesen. Das wirkstoffreiche Konzentrat aktiviert das Haarwachstum, erhöht die Lebensfähigkeit der eingesetzten Haarwurzeln und verbessert somit die Qualität des Behandlungsergebnisses. Immer häufiger wird diese Kombinationsbehandlung durchgeführt, was eine Eigenhaartransplantation insgesamt etwas kostspieliger macht.

Der myBody® GeKIS (Gesamtkostenindex Schönheitsoperationen) ist eine statistische Messgröße zur Darstellung der Kostenentwicklung Schönheitsmedizinischer Behandlungen. Er erscheint zwei Mal im Jahr mit aktualisierten Daten. Initiator des GeKIS ist myBody®.

myBody Inc.
Tel.: 0711 506209-80
www.mybody.de

Lokalanästhesie:

Neue Anwendungsgebiete von Hyaluronidase



Ein Überblick über aktuelle und zukünftige Einsatzmöglichkeiten von Hyaluronidase wurde im Rahmen einer Pressekonferenz* anlässlich der 46. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC) und des 113. Kongresses der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) vorgestellt.

Hyaluronidase spaltet Hyaluronsäure, einen Bestandteil der extrazellulären Matrix (EZM). Diese Eigenschaft kann genutzt werden, um mit Hyaluronidase als sogenanntem Diffusionspromotor die Viskosität der EZM zu verringern und die Gewebefürbarkeit für aktive Substanzen wie z.B. Lokalanästhetika zu erhöhen. Hyaluronidase findet als Adjuvans besonders im Rahmen der Retro- und Peribulbäranästhesie sowie der sub-Tenon's-Anästhesie Anwendung.¹⁻³

Standard bei oculoplastischen Eingriffen

Der Einsatz von Hyaluronidase gewinnt neben der klassischen Ophthalmo-Chirurgie auch innerhalb des interdisziplinären Fachgebiets der Oculoplastik immer mehr an Bedeutung. Hierzu zählen vor allem kleinere chirurgische Eingriffe im Bereich der Lidregion, so etwa Blepharoplastiken. „Bei Blepharoplastiken handelt es sich generell um ein Grenzgebiet zwischen funktioneller Störung und kosmetisch-ästhetischer Chirurgie“, erklärte Prof.

Dr. Karl-Heinz Emmerich, Darmstadt. „Ziele von Oberlidblepharoplastiken sind neben der Durchführung der Hautresektion auch die Reduktion von Fetttaschen und die Fixierung von Deckfalten. Blepharoplastiken des Unterlids dienen in der Regel dazu, störende Tränensäcke zu entfernen oder einzelne Hautpartien im gesamten Lidbereich zu straffen“, so der Ophthalmologe weiter. Emmerich nutzt bei Ober- und Unterlidplastiken unter Anwendung eines CO₂-Lasers für die Infiltrationsanästhesie ein Gemisch aus 0,5 ml Bicarbonat 8,4%, 0,5 ml Hylase® „Dessau“ 150 I.E., 2,0 ml Bupivacain 0,5% sowie 2,0 ml Prilocain 1% mit Adrenalinzusatz als lang wirkendes Lokalanästhetikum. „Die Mischung wird präoperativ als Quaddel an die temporale Außenlidseite gesetzt und anschließend unter Einmassieren über das gesamte Lid verteilt. Danach lassen sich alle lidchirurgischen Maßnahmen völlig schmerzfrei durchführen“, so seine Erfahrung.

Plastische Chirurgie als neues Anwendungsfeld

Neben den zahlreichen Anwendungsgebieten von Hyaluronidase im Bereich der Ophthalmo-Chirurgie und der Oculoplastik setzen auch immer mehr Ärzte das Enzym zur Unterstützung der Lokalanästhesie bei kleineren chirurgischen Eingriffen im Bereich der plastischen Chirurgie

ein. So zeigt etwa eine kürzlich publizierte Arbeit von Nowara und Dahlem, dass sich die positiven Erfahrungen aus der Augenchirurgie auch auf Operationen im Nasenbereich übertragen lassen.⁴ „Aus meiner Sicht könnte das Enzym aufgrund seiner gewebeauflockernden Wirkung neben Rhinoplastiken auch zur Unterstützung der Lokalanästhesie bei der Liposuktion generell oder auch bei anderen plastisch-ästhetischen Anwendungsgebieten eingesetzt werden“, sagte Prof. Dr. C. Can Cedidi, Bremen, abschließend und unterstrich das große Potenzial des Enzyms in seinem Fachgebiet.

* Quelle:

Pressekonferenz: Fokus Gesicht: Ophthalmologie trifft Plastische Chirurgie – Einsatzgebiete von Hylase® „Dessau“, Veranstalter: RIEMSER Pharma GmbH, Berlin, 2. Oktober 2015.

- [1] Remy M et al., J Cataract Refract Surg 2008; 34: 1966–9.
- [2] Mantovani C et al., Br J Anaesth 2001; 86: 876–8.
- [3] Dempsey GA et al., Br J Anaesth 1997; 78: 671–4.
- [4] Nowara E und Dahlem K., MÄC 2014; 2: 1–4.

RIEMSER Pharma GmbH
Tel.: 030 338427-0
www.riemser.com